

Beschluss

Wertschätzung und Wertschöpfung: Den Tourismus in Rheinland-Pfalz stärken, Tourismusstrategie umsetzen

I. Der Landtag Rheinland-Pfalz stellt fest:

Der Tourismus hat für Rheinland-Pfalz relativ gesehen eine höhere Bedeutung als für viele andere Bundesländer. Mit rund 200 Millionen Aufenthaltstagen und einem Bruttoumsatz von über 7 Milliarden Euro zählt er zu den bedeutendsten Branchen in Rheinland-Pfalz. Der Tourismus sichert rund 150 000 nicht exportierbare Arbeitsplätze. In den Städten und ländlichen Räumen von Rheinland-Pfalz erweist sich der Tourismus zugleich als harter und weicher Standortfaktor im Wettbewerb um Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmen. In den ländlichen Räumen ist er häufig strukturbedeutsam. Das Land kann mit seinem vielfältigen Angebot an touristischen Highlights, kulturellen Attraktionen, natürlichen Schönheiten und kulinarischen Köstlichkeiten punkten. In Rheinland-Pfalz locken Land und Leute: attraktive Wander- und Radwege, UNESCO-Welterbestätten und Kulturangebote ebenso wie authentische Gastgeberinnen und Gastgeber, eine genussorientierte Lebensart und die weltoffene Gastfreundschaft.

Dem hohen Stellenwert des Tourismus für die Entwicklung des Landes und seiner Regionen widmet sich die Enquete-Kommission „Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus in Rheinland-Pfalz“. In ihrem vorliegenden Zwischenbericht beschreibt die Enquete-Kommission Tourismus klar die Chancen und Herausforderungen dieser Wirtschaftsbranche.

Ziel des Landes ist es, durch zielgerichtete Zusammenarbeit innerhalb des Tourismus sowie mit den verbundenen Branchen wie Wein, Handel, Handwerk und Dienstleistungen, Land- und Forstwirtschaft, Architektur und Baukultur, Gesundheit, Naturschutz und Landschaftserleben oder Mobilitätsangeboten die Wertschöpfung im Tourismus weiter zu steigern.

Rheinland-Pfalz hat sich als bisher einziges Bundesland mit dem Thema Tourismus in Form einer Enquete-Kommission mit dessen Herausforderungen und Handlungsfeldern seit Anfang 2017 intensiv beschäftigt.

II. Der Landtag begrüßt,

- die Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 mit den vier Schwerpunkten Genuss, Kultur, Natur und Tagung als das Ergebnis einer Zusammenarbeit insbesondere zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern, des DEHOGA Rheinland-Pfalz e. V., der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, des Tourismus- und Heilbäderverbands Rheinland-Pfalz e. V. und der Landesregierung unter kritisch konstruktiver Begleitung durch die Enquete-Kommission Tourismus;
- die deutliche Erhöhung der Tourismuskittel; im Jahr 2019 werden insgesamt 8,7 Millionen Euro und im Jahr 2020 rund 10 Millionen Euro zur Förderung des Tourismus zur Verfügung stehen.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des Tourismus zu stärken;
- Kooperationen und Netzwerke, die die Weiterentwicklung des Tourismus zum Ziel haben, weiterhin zu initiieren und zu stärken;
- sich zu verpflichten, die ressortübergreifende Arbeit zur Förderung des Tourismus zu verstärken und zu prüfen, inwieweit Aufgaben gebündelt werden können;
- die Finanzierungsmittel für den Tourismus zielgerichteter zu bündeln;
- ein Konzept vorzulegen, wie Rheinland-Pfalz zur Marke gemacht werden kann. Dabei soll in einem ersten Schritt eine Dachmarke mit den starken Säulen Tourismus, Außenwirtschaft und Wein entwickelt werden. Der Landtag bittet, in der Konzeptionsphase darauf zu achten, dass die Marke für weitere Bereiche anschlussfähig bleibt;
- darzulegen, mit welchen Maßnahmen die Familienunternehmen zum starken Rückgrat der Tourismuswirtschaft weiterentwickelt werden sollen;
- rasch das Konzept für ein Förderprogramm für Beherbergungsbetriebe vorzulegen;
- das Thema Digitalisierung herausgehoben in der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 aufzugreifen, um vor dem Hintergrund der digitalen Transformation darzulegen, wie die Chancen des kulturellen, technologischen, und strukturellen Veränderungsprozesses konkret genutzt werden können;
- die Gründerallianz Rheinland-Pfalz auch in der Tourismusbranche bekannter zu machen;

- bei allen Maßnahmen und Planungen für den Tourismus, insbesondere bei Angeboten mit dem Fokus auf Natur oder Naturerlebnisse, die Bedeutung und das Verbraucherbewusstsein für das Thema Umwelt- und Naturverträglichkeit zu berücksichtigen und die nachhaltige Tourismusedwicklung zu stärken;
- den Nationalpark als Bindeglied zwischen Naturschutz, nachhaltigem Tourismus und der Stärkung des ländlichen Raums weiter zu fördern.

Vorstehender Beschluss wurde vom Landtag in seiner 71. Sitzung am 13. Dezember 2018 gefasst.

Hendrik Hering
Präsident des Landtags